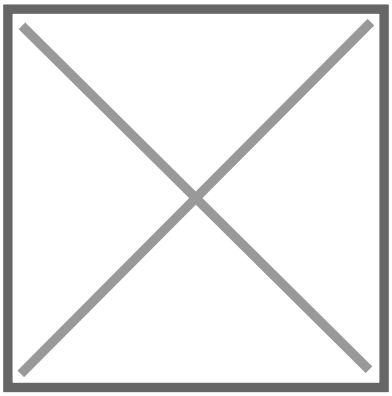

Kirche und AfD

Description

Zeichen der Zeit

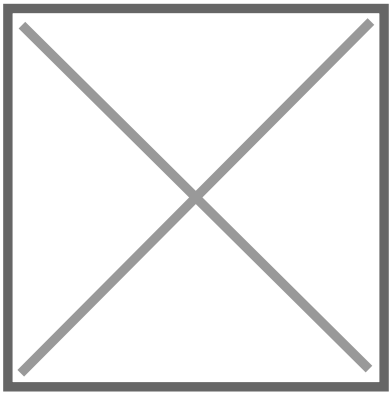

Foto: pixabay.com

â??Die Welt ist ein Buch, in dem wir lesen kÃ¶nnen, was Gott heute von uns willâ??, sagte der neue Mainzer Bischof Peter Kohlgraf vergangenen Sonntag im Anschluss an seine Bischofsweihe und forderte Christen und Christinnen auf, sich in politische Debatten einzumischen und Stellung zu beziehen.

Der erstarkende Rechtspopulismus fordert von uns eine solche Stellungnahme, ja verantwortungsvollen Widerstand. Knapp vier Wochen vor der Bundestagswahl zeichnet sich ab, dass die AfD in das Parlament einziehen wird. Der Berliner Sozialethiker Andreas Lob-HÃ¼depohl, der fÃ¼r die Bischofskonferenz federfÃ¼hrend an einer Arbeitshilfe zum Thema â??Kirche und Rechtspopulismusâ?? arbeitet, weist allerdings darauf hin, dass die Kirchen hier in einer doppelten Verantwortung stehen: â??Sie mÃ¼ssen sich die unangenehme Frage stellen, in wie weit bestimmte Lebensformen der Kirchen oder MentalitÃ¤ten ihrer Tradition rechtspopulistischen Versuchungen in die HÃ¤nde spielen. Und: Ã?ber die eigenen Verstrickungen hinaus tragen Kirchen Verantwortung fÃ¼r das Gelingen und die StÃ¤rkung demokratischer Kulturâ??.*

Beides ist eine Aufgabe fÃ¼r alle in der Kirche. Das GesprÃ¤ch dazu ist auf allen Ebenen zu fÃ¼hren â?? und dies ganz sicher Ã¼ber den Wahltag hinaus.

Andreas Ruffing

*Andreas Lob-HÃ¼depohl, â??Wir sind das Volk!â??. Demokratisch oder populistisch?, ICEP arbeitspapier 1/2017, S.11 >> Arbeitspapier Lob-HÃ¼depohl (Abruf: 29.08.17)